

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn. Nr. <b>16180535</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Mühsam, Erich/Ewers,</b> Zuname Vorname			ID: 1816180535
<b>Haase, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Billy's Erdengang. Eine Elefantengeschichte für Kinder</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe <b>978-3-946896-36-4</b> <b>32</b> <b>14,00</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>walde &amp; graf</b> <b>Berlin</b> <b>2018</b> Verlag Ort Jahr			Schlagwörter <b>Tiere / Abenteuer / Komik /</b> .. _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 14.05.2019</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 In vergnüglichen Reimen und lustigen Bildern wird hier die Geschichte vom Elefantenjungen Billy erzählt: Wie er in seiner Kindheit viele Streiche ausheckt, in der Schule das Rechnen so gar nicht mag, sich dann in die schöne Giraffendame Dolores verliebt, sie heiratet und mit ihr den reizenden, kleinen „Giraffoelephant“ bekommt.

**Beurteilungstext**  
 Unter dem Pseudonym „Onkel Franz“ erschien 1904 eine „Elephantengeschichte für artige Kinder“ mit Bildern von Paul Haase. Verfasser waren Erich Mühsam und Hanns Heinz Ewers. Erich Mühsam, Anarchist und Schriftsteller, beteiligt an der Münchener Räterepublik und von den Nazis 1934 im KZ Oranienburg ermordet, erstaunt einem in dieser mit viel Witz „in Knittelversen“ gereimten Geschichte über den Werdegang oder Erdengang des Elefanten Billy. Die Idee stammte von Ewers, der obwohl später zu den Nazis übergelaufen, für einige Jahre zum immer ums Geld und das Überleben kämpfenden Kreis von Freunden und Genossen um Erich Mühsam gehörte. Offensichtlich einte sie „ihr unkonventioneller Lebensstil, ihr anarchistischer Witz, ihre Lust den Spießern den Spiegel vorzuhalten und die Rolle des Bürgerschrecks einzunehmen“, wie es im Vorwort zur jetzigen Ausgabe heißt. Mühsam selbst schildert die Entstehung so: „Wir haben das Buch gemeinsam mit Paul Haase, der es entzückend illustrierte, in wenigen Stunden, einander mit immer lustigeren Einfällen überschreiend, hingehauen...“.

Der – für heutige Leser etwas gewöhnungsbedürftige -Titel „Billy's Erdengang“ lehnte sich an das wenige Jahre vorher erschienene humoristische Buch „Willis Werdegang“ des Kabarettisten und Schriftstellers Fritz Oliven an, der unter dem Nomen est Omen Pseudonym Rideamus („lat. Lasst uns Lachen“) veröffentlichte.

Die Verse – in offenen Paarreimen angeordnet – erzählen humor- und phantasievoll aus der Kinderstube und dem weiteren Leben bis hin zur Heirat und dem unvermeidlichen Nachwuchs des Elefantenkindes Billy.. Die Ähnlichkeit mit dem Aufwachsen von Menschenkindern ist nicht zu übersehen: Billy macht Dummheiten in der Schule, spielt mit seinen Freunden, verliebt sich, hofiert erfolgreich die „Giraffenmaid“ und ausgelassen wird die Hochzeit gefeiert. Um ein Gespür für den Text zu geben, im folgenden ein Textzitat:

„Jedoch der gute Dattelwein  
 Stieg ihnen in den Kopf hinein.  
 ...  
 So daß recht angeheitert war  
 Zuletzt die ganze Hochzeitsschar.  
 Und unter Tischen, Bänken, Stühlen  
 Die Gäste durcheinanderfielen.“ (S. 22)

Man ahnt hinter den Zeilen die erwachsenen Männer, die mit Vergnügen reimen und dabei eine hübsche Fabel über die bürgerliche Gesellschaft ihrer Zeit schreiben.

Die Texte kann man auch heute noch mit großem Vergnügen lesen, wenngleich hier und da die für die damalige Zeit typischen Vorstellungen eher unkritisch ihren Ausdruck finden z.B. von der Erziehung durch Prügelstrafe. Beeindruckend ist vor allem aber die große Weltoffenheit des Textes. die ihren Ausdruck in den Beaeanunaen und Reisen der Fiaturen findet. Dass sich zwei lieben. die so

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...kenntnis des Lesers, die ihnen Menschen in den Begegnungen und Mission der Figuren wieder dazu sein lässt, und es verschiedenen Tiergattungen angehören wie Giraffe und Elefant, ist hier die größte Selbstverständlichkeit – insofern kann dieses Buch als ein frühes Beispiel für Interkulturalität gelesen und verstanden werden.

Die bunten Zeichnungen von Haase illustrieren die Verse mit kleinen und großen szenischen Bildern, in denen der Witz, die Pointe oder auch die Stimmung der Tier-Figuren ganz vortrefflich zum Ausdruck kommen – die fröhliche Hochzeitsgesellschaft marschiert quer durchs Bild, gut gekleidet sitzen Giraffen, Elefanten, Löwen und Nilpferde am großen Hochzeitstisch. Viele kleine Einzelbilder und Zeichenelemente der Karikatur lockern die Seiten auf.

Lobenswert ist auch die schöne Aufmachung dieses wiederentdeckten Kinderbuches, das ein echter Klassiker werden könnte: Das besonders feste und schöne Papier und der in zarten Farben gehaltene mit Tierfiguren in Bewegung liebevoll gestaltete Vorsatz seien besonders erwähnt.